

01/2006

Cristina Ghizzoni Wohlwend im Haus Stein-Egerta

SCHAAN – Am Samstag, 14. Januar, findet um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan die Eröffnung der Ausstellung „Radierungen“ von Cristina Ghizzoni Wohlwend statt. Begrüssung und Einführung durch Franz-Josef Jehle, Studienleiter der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Anschliessend Einladung zum Apéro.

Cristina Ghizzoni ist mit dem Duft der Druckfarben aufgewachsen. Sie kann nicht genau sagen, wann sie ihre erste Radierungsplatte in den Händen hatte. Sicher ist aber, dass sie damals noch sehr jung war, weil ihr Vater eine Kunstdruckerei in Mailand hatte. Bis vor wenigen Jahren wurden ihre Arbeiten von ihrem Vater in seiner Druckerei gedruckt. Als er altershalber die Firma geschlossen hat, übernahm Cristina einen kleinen Teil der Einrichtung und baute sie zuhause in Schellenberg, wo sie mit ihrem Mann lebt, wieder auf.

Cristina zeichnet mit einer akribischen Genauigkeit. Ob abstrakt oder figurativ, in ihren Arbeiten tauchen oft zarte, florale Elemente auf. Ihre Zeichnungen sind immer mit Hilfe einer Lupe gearbeitet. Cristina verzichtet auf Titel. Sie möchte dem Betrachter die Freiheit lassen, das zu sehen oder zu fühlen, was er will und dabei dessen Gedanken nicht mit einem Titel zu beeinflussen.

Cristina Ghizzoni Wohlwend wurde 1960 in Mailand geboren. Im Jahre 1978 Matura im Kunstgymnasium in Mailand; 1986 Architektur-Diplom an der Universität Mailand. Von 1979 bis 1989 Mithilfe im Familienbetrieb (Grafik, Kunstdruckerei) und von 1982 bis 1989 Lehrerin für Technisches Zeichnen an der Scuola Media in Mailand. Im Jahre 1990 übersiedelte Cristina nach Liechtenstein. In den Jahren 1991 bis 1998 Weiterbildung in Kursen und Sommerseminaren (Bereich freies Gestalten); 2003 erste Ausstellung.

Alle Interessierten sind zur Eröffnung dieser Ausstellung herzlich ins Foyer des Hauses Stein-Egerta eingeladen.

(Bild angehängt)

ztghizzoni